

# Tour 3



Diese Rundtour ist durch starke landschaftliche Kontraste geprägt. Die stimmungsvolle Riedlandschaft mit langen Pappelreihen, Schilfgras, kleinen Wasserläufen und weiten Moorflächen beeindruckt dabei ebenso, wie das urgeschichtlich interessante Lonetal mit den Welterbehöhlen oder das Eselsburger Tal mit seinen Felsen und Wacholderheiden. Etwas Mühe macht der Anstieg auf die Alb bis nach Heldenfingen. Vor vielen Millionen Jahren brandete hier das Jurameer an seine Küste und hinterließ mit dem „Heldenfinger Kliff“ ein einmaliges erdgeschichtliches Zeugnis. In Langenau und Rammingen besteht Bahnanschluss.

Im Langenauer Ried



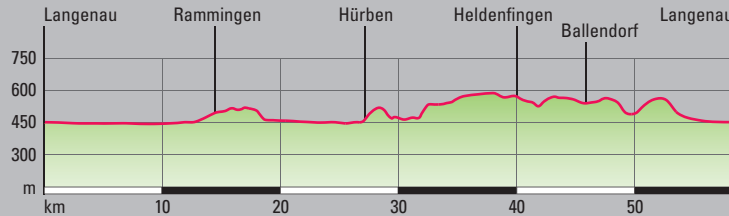
## Von Langenau durchs Ried und vom Lonetal auf die Alb



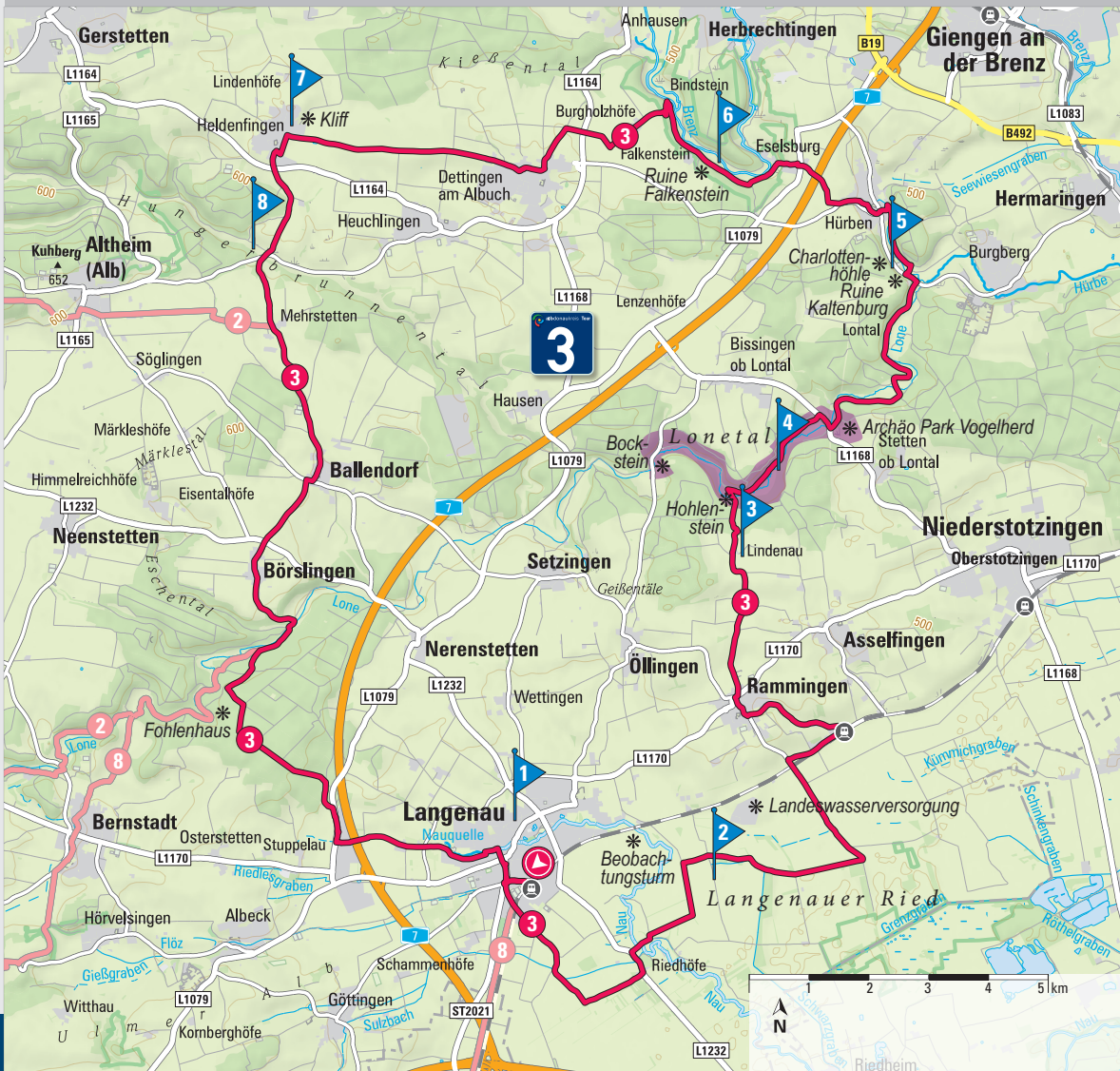
E-Bike Ladestation in Langenau



Im Lonetal



Rundtour	59,1 km
Höhenmeter	524 m
Start/Ziel	Langenau, am Bahnhof
Linie R5 Ulm - Langenau - Aalen	



**1 Langenau**  
eine der quellenreichsten Städte Deutschlands mit alter Mühlen- tradition • zahlreiche markante Gebäude wie das Rathaus, Ulmisches Amtshaus, Oberes Helferhaus (Heimatmuseum, 1. und 3. So. im Monat, nachmittags) • Kirche St. Martin • Kulturzentrum „Pfleg Hof“ mit Kleinkunstbühne • Stadtpark Wörth mit Wasserrad • nauBad • Wohnmobilstellplatz.

**2 Langenauer Ried**  
80 ha großes Naturschutzgebiet mit vielfältiger Tier- und Pflanzenwelt, früher Torfabbaugebiet • Wasserwerk der Landeswasserversorgung mit Ausstellung „Erlebniswelt Grundwasser“ (nur nach Anmeldung und in geführten Gruppen).

**3 Rammingen-Lindenau**  
ehem. klösterliche Niederlassung und Wallfahrtsstätte, heute Ausflugsziel mit Gaststätte und Biergarten • Infopoint Lonetal.

**4 Lonetalhöhlen**  
Hohlenstein, Bockstein und Vogelherd- höhle gehören zum UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Im Hohlenstein wurde die berühmte Elfenbeinfigur „Löwen- mensch“ entdeckt, eines der ältesten Kunstwerke der Menschheit (Museum Ulm).

**5 Charlottenhöhle**  
mit 587 m längste Tropfsteinhöhle der Alb (April - Okt. täglich), Museum Höhlen- SchauLand und Infozentrum HöhlenHaus.

**6 Eselsburger Tal**  
Burgfelsen mit Ruine Burg Falkenstein, 1120 erbaut und im 30jährigen Krieg weitgehend zerstört, ab 1740 Abbruch.

**7 Heldenfingen**  
„Heldenfinger Kliff“ - aufgeschlossene Kalkbank mit Löchern von Bohrmuscheln, gilt als Brandungshohlkehle des urzeitlichen Jurameers.

**8 Hungerbrunnental**  
teilweise Naturschutzgebiet, schöne Wacholderheiden • Rast- und Grillplatz • am Palmsonntag traditioneller „Brezgenmarkt“, großer Krämermarkt.